

## Interne Evaluation und Eigenevaluation

### für das Schuljahr 2024 / 25

Wir sind laut Freischulgesetz § 1c verpflichtet unsere Evaluation und die daraus folgenden Arbeitsschwerpunkte auf unserer Homepage zu veröffentlichen. § 1 c. Skolen skal offentliggøre sine slutmål, delmål og undervisningsplaner, jf. § 1 a, og resultatet af evaluering og opfølgingsplan, jf. § 1 b, stk. 3, på skolens hjemmeside på internettet.

<https://www.retsinformation.dk/eli/ta/2022/1166> 1. Lern- und Schulklima Unterrichtsevaluation

Wir streben ein positives Lern- und Schulklima an, damit möglichst alle Kinder und Erwachsene in der Schule ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und Können so gut wie möglich einbringen und entfalten können und sich in unserem Kreis wohlfühlen. In regelmäßigen Abständen werden die Schüler hierzu befragt

( <https://dsluegumkloster.dk> ) und die Ergebnisse in unsere Schulentwicklung mit einbezogen.

Zu den Eltern halten wir einen sehr engen Kontakt. Wir sind mit ihnen im ständigen Austausch.

In jedem Schuljahr sind mindestens **5 Elternbesuchstage** eingeplant. Wir haben hier alle Wochentage einmal vertreten. Die Eltern können an diesen Tagen einen ganz normalen Schultag und den Unterricht begleiten.

**Wir haben zwei Elternkonsultationen** – am dritten Dienstag im November wird der Fokus eher auf die sozialen Aspekte gelegt und im Frühjahr, am Dienstag vor Ostern ist der Fokus eher auf dem Fachlichen. Für jedes Gespräch sind 20 Minuten eingeplant. Bei Bedarf können die Eltern auch mit den übrigen Lehrern zu jeder Zeit einen Gesprächstermin vereinbaren.

- Ein bis zweimal im Jahr sind **Projektwochen** geplant. Die Eltern können hierbei gerne vorbeischaun oder werden zum Projektwochenabschluss, wo die Schüler das Erlernte präsentieren, eingeladen.
- In jedem Schuljahr sind außerdem zwei Thementage eingeplant, an denen sich die Schüler aller Klassen mit einem vereinbarten Thema beschäftigen.
- Die jährliche **Generalversammlung** ist im Frühjahr.
- Alle drei Jahre wird eine **UMV** (undervisningsmiljøvurdering) durchgeführt. Das letzte Mal im Herbst 2021. Die kommende UMV ist für Anfang November 2024 eingeplant.

### **Zeugnisse**

Alle Schulkinder von Vorklasse bis zur 6. erhalten Zeugnisse.

Die Schüler der Klassen 0 - 4 bekommen einmal jährlich vor den Sommerferien ein persönliches Kriterienzeugnis.

In den Klassen 5 - 6 werden halbjährlich (Januar, Juni) Notenzeugnisse gegeben.

### **Elternabende**

In jedem Schuljahr finden ein bis zwei Klassenelternabende statt. Wir meinen, es ist wichtig, dass die Eltern sich untereinander kennen und sich über schulische Dinge austauschen können.

Bei den Elternabenden werden öfters aktuelle, "heiße" Themen aufgegriffen, wie z.B. Mobbing und Soziale Medien. Hierzu werden Fachpersonen von außerhalb eingeladen.

### **Förderbedarf**

Wenn Schule oder Eltern einen Förderbedarf sehen oder den Wunsch zu einer schulpsychologischen Untersuchung eines Kindes haben, stellen Klassenlehrer und Eltern gemeinsam einen Antrag an den schulpsychologischen Dienst des DSSV oder an das dänische Pendant, PPR.

Über den Lernerfolg werden die Eltern bei den Elternkonsultationen informiert. Es wird im Laufe des Schuljahres ein intensiver Kontakt zum Elternhaus gehalten.

### **Schülervertretung und Paten**

Seit vielen Jahren hat sich bewährt, dass die neuen Vorschüler bei der Einschulung jeweils einen Paten aus den oberen Klassen bekommen.

Sie sind dafür zuständig, den neuen Vorschülern den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erleichtern.

Ab der 2. Klasse wählen die Schüler ihren Klassensprecher, die die Schüler in der Schüler Mit Verwaltung vertreten. Hier diskutieren sie Themen, die im Schulalltag wichtig sind. Sie erarbeiten Vorschläge, die dann mit der Schulleitung oder dem gewählten Vertrauenslehrer besprochen werden und bei der Lehrerkonferenz eingebracht werden. In allen Klassen übernehmen Schüler Mitverantwortung in Form von Ordnungsdiensten u.a

# Eigenevaluation 2024 / 25

Wir haben den Fokus weiterhin auf folgende Gebiete des Unterrichts gelegt.

- A. Tägliche Lesezeit
- B. Positive Psychologie (weiterhin)
- C. das neue Sprachenkonzept (weiterhin)
- D. Co- Teaching (weiterhin)

## A. Tägliche Lesezeit

### 1. Begründung für Einführung der täglichen Lesezeit (Homepagetext)

Seit August 2012 haben wir die tägliche Lesezeit eingeführt. Die Schüler haben jeden Morgen für ca. zwanzig Minuten ihre tägliche Lesezeit vor der ersten Unterrichtsstunde.

Unser Gesamtziel ist:

- Lesefreude wecken
- Lesekompetenz erweitern
- Textverständnis fördern
- Wortschatzerweiterung

### 2. Organisationsform:

Die Schüler sind periodenweise in verschiedene Gruppen eingeteilt. Sie werden in verschiedene Lesestrategien eingewiesen, die sie dann auch nutzen.

Die Perioden umfassen z.B.

- fachliches Lesen mit dem Thema Tiere
- Lesen und Schreiben im Matheunterricht.
- Es wird mit der Leselust gearbeitet, freies lesen – Antolin und Bookbites.
- Leseziele / Lesemethoden
- Lesen in der schwachen Sprache: Nacherzählen
- Instruierende tekster/ Vorgangsbeschreibung

Dadurch, dass diese Lesegruppen etwas größer sind, haben wir die Möglichkeit, Schüler mit Herausforderungen in kleineren Lesegruppen zu betreuen und das Lesen intensiv zu trainieren.

### **3. Was wird gelesen?**

Gelesen werden deutsche und dänische Prosatexte (evtl. auch englische) und auch Sachtexte in beiden Sprachen.

Alle Textgattungen können einbezogen werden, die individuell für die Schüler angepasst werden können.

### **4. Evaluation** (kann von Methode zu Methode variieren)

1. Text referieren, Buchvorstellung, via Antolin Leseverständnis kontrollieren,...
2. Hogrefes sætningslæseprøve 1 og 2 og staveprøven 1 og 2
3. Lesen macht stark

### **5. Mit Einbeziehung der Eltern**

Um die Leseentwicklung der Schüler zu fördern, werden die Eltern in Perioden dazu aufgefordert, dass sie täglich 15 Minuten zu Hause mit ihren Kindern lesen.

## **B. Positive Psychologie**

Es wird weiterhin mit der positiven Psychologie gearbeitet.

Innerhalb der positiven Psychologie wird den Lehrern bewusst gemacht, wie man die Rahmen für einen inkludierenden Unterricht, wo sich sowohl die Lehrer als auch die Schüler wohlfühlen, schaffen kann. Helle Fisker hat uns die positive Psychologie präsentiert und auch den Zugang dazu, der auf den 24 Stärken ruht, die jeder Mensch besitzt. An zwei Fortbildungsnachmittagen wurden die Kollegen 2016 in das Universum der positiven Psychologie hineingeführt. Im Jahr 2017 wurden bei einer erneuten Fortbildung die ersten Ergebnisse mit der Arbeit mit Helle Fisker präsentiert. Es wurde in einer Projektwoche mit dem Thema gearbeitet und auch weiterhin innerhalb der Klassen.

### **Ziel der Schule:**

Einen guten Lern- und Aufenthaltsort zu schaffen in dem sich die Schüler geborgen fühlen. Die Entwicklung von persönlichen und sozialen Kompetenzen – Respekt, Offenheit, Engagement, Nähe und Präsenz sollen gefördert und gefordert – das Wohlbefinden und Selbstvertrauen der Schüler gestärkt werden.

Man lernt besser in einer Umgebung, in der man sich Wohlfühlen kann. Gegenseitiger Respekt ist eines der Schlüsselwörter im täglichen Zusammensein zwischen Lehrern und Schülern. Den Fokus auf dem Positiven halten, die Stärken des anderen erkennen und dadurch das eigene Selbstvertrauen stärken ist wichtig.

Wir arbeiten mit den Stärken, die wichtig sind.

Die positive Psychologie wird als einer von vielen Werkzeugkästen genutzt.

Wir arbeiten mit der positiven Psychologie, indem die Kompetenzen der Kinder gefördert werden, diese sind im Fokus.

Übergeordnete Ziele für das Arbeiten mit den 24 Stärken und der positiven Psychologie

- Den Schülern ein besseres Selbstvertrauen geben.
- Besseres Miteinander – das Positive, die Stärken in den anderen – Schülern, Kollegen, Eltern - sehen.
- „bedre trivsel“ und dadurch bessere Voraussetzungen für das Lernen.

### **C. Sprachenkonzept**

Im Laufe des Jahres 2021 haben sich die Kollegen der DSL mit dem neuen Sprachenkonzept des DSSV beschäftigt. An einem pädagogischen Tag im Juni, wurden spezielle Bereiche des Sprachenkonzeptes, mit denen die Schule zunächst arbeiten möchte in priorisierter Reihenfolge benannt. Im Oktober wurden diese Bereiche noch einmal bei einem Besuch von Käthe Nissen (Pädagogisch-Administrative Konsulentin des DSSV, Annette Lorentzen ( Logopädin und Fachkonsulentin für Dänisch vom Schulpsychologischen Dienst) und Camilla Hansen (Doktorandin, Verfasserin des Sprachenkonzeptes) bearbeitet. Ziel ist es weiterhin das neue Sprachenkonzept so gut wie möglich zu implementieren.

### **D. Co-Teaching**

Im Schuljahr 2022 haben wir uns zunächst in die Theorie des Co-teachings eingearbeitet. Danach haben wir gemeinsam überlegt, ob es an unserer Schule durchführbar ist und ob wir es an unserer Schule einführen möchten.

Im Schuljahr 23 / 24 haben wir den Versuch in der 2. Klasse gemacht. Wir stellten fest, dass es in dieser Klasse schwierig war, weil in der Klasse viele Schüler individuelle Hilfe gebrauchen. Daher wurde aus dem Co-Teaching häufig eine Unterrichtssituation, in dem ein Lehrer unterrichtete und der andere als Begleitperson agierte.

Im Schuljahr 24/25 haben wir kein Co-Teaching eingeplant.

Lügumkloster, d. 16.9.2024